

## DIE HAHNEMANN-GESELLSCHAFT

Die HG ist die »Arbeitsgemeinschaft klassisch homöopathisch behandelnder Ärzte«, die sich 1988 innerhalb des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte (DZVhÄ) gegründet hat. Grund war damals insbesondere das Bestreben, die Einzelmittel-Homöopathie im ursprünglichen Sinne Hahnemanns innerhalb des DZVhÄ wieder zu stärken. Homöopathische Ärzte mit einem hohen Anspruch an die Qualität der homöopathischen Arbeit sollten eine Plattform und eine Interessenvertretung finden.

Diese Initiative führte in der Folge zu einem spürbaren Wandel in der inhaltlichen und politischen Struktur des DZVhÄ. Ein wichtiger Meilenstein war die Aufnahme der Ziffern 30 und 31 in die GOÄ, die durch entsprechen-

de Verhandlungen der HG erreicht werden konnte.

Die hohen Qualitätsansprüche der HG an die eigenen Mitglieder werden durch die Aufforderung zu regelmäßiger Fortbildung untermauert. Die Ausbildung homöopathischer Ärzte fördert die HG mit dem Dreimonatskurs in Augsburg, der über drei Monate eine Grundlagenausbildung in klassischer Homöopathie mit international renommierten Dozenten bietet. Die Absolventen haben dann weiter die Möglichkeit des praktischen Lernens durch sog. Patenschaften von HG-Mitgliedern. Aufgrund einer guten Aus- und Fortbildung sind aus der HG viele homöopathische Lehrer und Supervisoren erwachsen.

Die Gesellschaft ist als gemeinnützig anerkannt.

# QUALITÄTSINITIATIVE DER HAHNEMANN GESELLSCHAFT EIN NETZWERK KLASSISCH HOMÖOPATHISCHER ÄRZTE

In Deutschland arbeiten viele kleinere und größere Gruppierungen klassischer Homöopathen.

Im DZVhÄ als größtem ärztlich homöopathischen Verein sind derzeit über 4000 Mitglieder organisiert, es gibt aber auch eine nicht unerhebliche An-

zahl an homöopathischen Ärzten, die entweder in anderen Gruppierungen oder gar nicht organisiert sind. Die HG hat sich jetzt zur Aufgabe gesetzt, alle klassisch homöopathischen Ärztinnen und Ärzte Deutschlands zu sammeln und zu vernetzen.

## WARUM ENTSTEHT DAS BEDÜRFNIS, EIN NETZWERK AUFZUBAUEN? GROSSE EREIGNISSE WERFEN IHRE SCHATTEN VORAUS!

Die Gesundheitslandschaft hat sich schon massiv verändert und wird sich weiter verändern. Wir lesen, hören und fühlen es schon täglich.

Nach der Wandlung in der GKV steht die PKV an. Es steht so gut wie fest, dass die GOÄ von Grund auf verändert werden wird oder evtl. sogar ganz wegfallen könnte.

Eine Öffnungsklausel soll eingeführt werden, d. h. die Möglichkeit von Einzelverträgen der PKV mit Ärzten bzw. Arztgruppen unter Umgehung der GOÄ.

Die entscheidenden Weichen werden spätestens bei der anstehenden Bundestagswahl gestellt werden.

Es werden unabhängig davon bereits jetzt schon Verträge zwischen Krankenkassen und Ärzten bzw. Arztgruppen direkt abgeschlossen. Die Grenzen zwischen GKV und PKV werden durchlässiger, evtl. ganz wegfallen.

Alles deutet darauf hin, dass es einen Wandel von der Vollversorgung zu einer Grundversorgung mit additiven Zusatztarifen geben wird.

## WO BLEIBEN IN DIESEM SZENARIO DIE KLASSISCH HOMÖOPATHISCH ARBEITENDEN ÄRZTINNEN UND ÄRZTE?

Die zu erwartenden Veränderungen im Gesundheitswesen fordern eine starke Position einer Gruppierung, um als Verhandlungspartner wahrnehmbar zu sein. Wenn die Homöopathie in qualifizierter Form weiterhin ihren Platz in der deutschen Medizinlandschaft behaupten will, braucht sie dafür einen Zusammenschluss von Gleichgesinnten. Nur

in **einer** genügend großen und strukturierten Gruppe sind Bedürfnisse dieser Gruppe nach außen zu Gehör und zur Wirkung zu bringen. Nur mit einer starken Interessengruppe von Ärzten werden Verträge mit Krankenkassen zu Stande kommen, die der Arbeitsweise und der Honorierung dieser Gruppe gerecht werden.

**Die Qualitätsinitiative der HG sieht ihre Aufgabe darin, diese Interessengruppe zusammen zu führen!**

# EIN ANFANG IST GEMACHT!

Ende 2008 startete die HG eine Umfrage unter ca. 1300 homöopathisch arbeitenden Privatärzten aus

dem Adressenpool des DZVhÄ. (s. Umfrage.) Die Rücklaufquote war erfreulich hoch und betrug 28%.

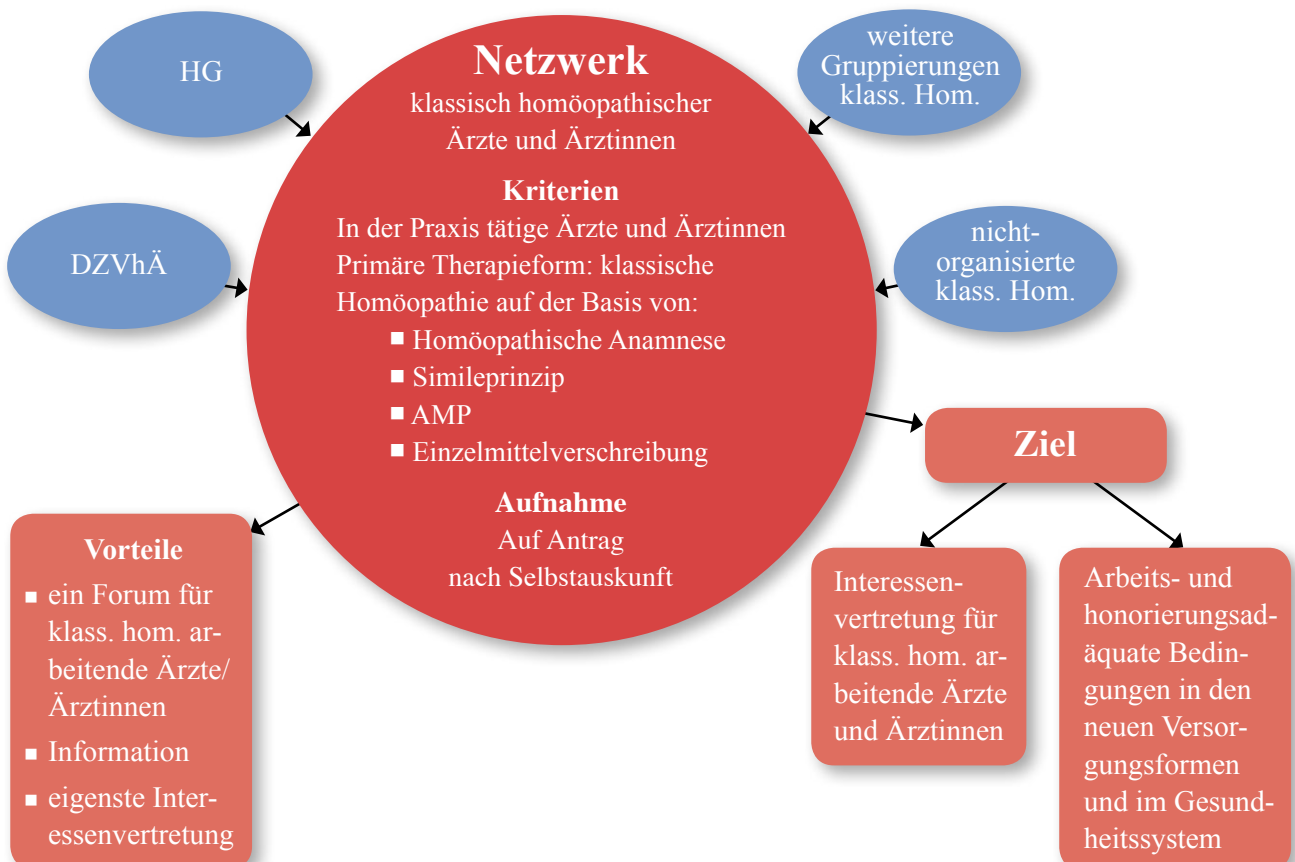
## ZIEL UND ZWECK

### DES »NETZWERKS KLASSISCH HOMÖOPATHISCHER ÄRZTE«

Unser Ziel ist es nun, mit Ihnen, den Kolleginnen und Kollegen, die primär klassische Einzelmittelhomöopathie betreiben, das »Netzwerk klassisch homöopathischer Ärzte« aufzubauen. Es bietet u. a. folgende Möglichkeiten und Vorteile:

- Es entsteht ein Kristallisationskern für eine kraftvolle Vertretung der Homöopathie.

- Ihre Interessen werden auf der politischen Ebene vertreten.
- Sie bekommen Kontakte und Austausch mit Gleichgesinnten.
- Sie werden über aktuelle Entwicklungen informiert (z. B. via E-Mail-Newsletter).
- Sie können eigene Informationen über das Netzwerk verbreiten.



# KRITERIEN FÜR DIE AUFNAHME IN DAS NETZWERK

- In der Praxis tätige Ärztinnen und Ärzte
- Die primäre Therapieform in der Praxis ist die klassische Homöopathie auf der Basis von:

- *homöopathischer Anamnese*
- *Simileprinzip*

- *Arzneimittelprüfung*
- *Einzelmittelverschreibung*

Für die Aufnahme genügt ein Antrag nebst Selbstauskunft mit beiliegendem Fragebogen (Rückseite).

## DIE MITGLIEDSCHAFT IM

### »NETZWERK KLASSISCH HOMÖOPATHISCHER ÄRZTE« IST KOSTENFREI

Sie ist außer an die oben genannten Kriterien an keine Verpflichtung geknüpft, rege Mitbeteiligung ist natürlich gern gesehen und explizit gewünscht.

**Eine Mitgliedschaft in der Hahnemann-Gesellschaft bzw. im Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte (DZVhÄ) ist nicht obligat!**

## AUSBLICK

Nur wenn wir uns zusammenschließen, haben wir eine Chance, mit klassisch homöopathischer Therapie weiterarbeiten zu können und unsere Existenz damit zu sichern. Gelingt es uns nicht, werden die Qualitäts- und Honorierungsrichtlinien mehr

und mehr nach unten angepasst in Richtung einer Fünf-Minuten-Homöopathie, die auf den ersten Blick kostengünstiger erscheint.

Das wäre das Ende der Hahnemann'schen Homöopathie.

**Mit Ihrer Hilfe können wir eine starke Position der Homöopathie in die Verhandlungen mit Politikern und Krankenkassen tragen!**

## DESHALB: TRETEN SIE FÜR IHRE BELANGE JETZT EIN!

Wenn Sie nach Ihrer Einschätzung zu dem Pool der klassisch homöopathisch arbeitenden Ärzte und Ärztinnen Deutschlands gehören - machen Sie mit bei diesem Netzwerk. Füllen Sie den Fragebogen aus, beantragen Sie die Aufnahme in das

»Netzwerk klassisch homöopathischer Ärzte«! Die Vorteile liegen auf der Hand – Ihre Interessen können dadurch kraftvoller vertreten werden. Senden Sie uns Ihren ausgefüllten Fragebogen per Mail, Fax oder Post zurück.

Der Vorstand der Hahnemann-Gesellschaft

Roland Schacht

Dr. med. Heinz Gärber

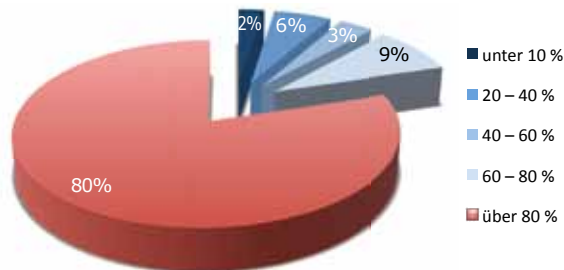
Dr. med. Thomas Quak

# ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE EINER UMFRAGE DER HG UNTER HOMÖOPATHISCHEN PRIVATÄRZTEN 12/2008

Wir danken allen teilnehmenden Kollegen für ihr Engagement. Umfrageziel war die Erfassung der ärztlichen homöopathischen Praxislandschaft. Adressat der Umfrage war ein Adressenpool aus ca. 870 privatärztlichen Mitgliedern des DZVhÄ sowie ca. 480 privat-

ärztlichen Nichtmitgliedern des DZVhÄ. 339 Umfragen wurden zurückgeschickt, die Rücklaufquote war mit 28% erfreulich hoch. Das Ergebnis hat uns Mut gemacht, ein Netzwerk klassisch homöopathischer Ärzte zu begründen.

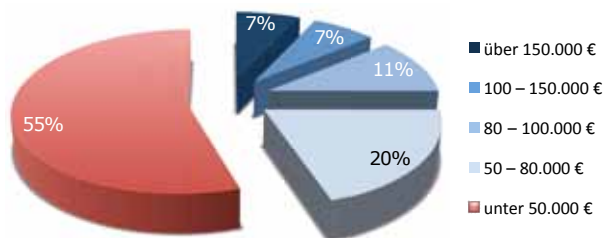
## Klassische Homöopathie



## Geantwortet haben die »Klassiker«

Die in Verbänden organisierten KollegInnen haben überproportional geantwortet, sind also offenbar »interessierter« an der Fragestellung. Interessant dabei ist, dass die meisten Antwortenden klassisch homöopathisch tätige Kollegen waren. Mehr als 75% der antwortenden KollegInnen in allen Einkommensgruppen geben an, in ihrer Praxis überwiegend klassische Homöopathie (mehr als 80%) anzuwenden.

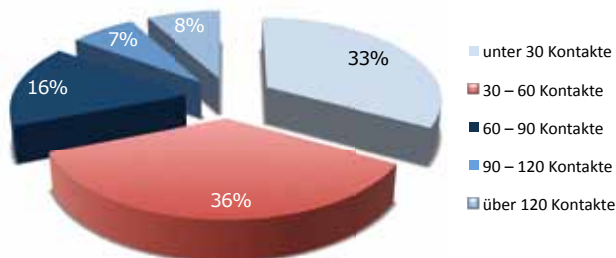
## Umsatz und Praxisgröße



## Kooperation

Knapp drei Viertel der KollegInnen arbeiten dabei alleine, etwa ein Fünftel zu zweit, der Rest in größeren Assoziationen.

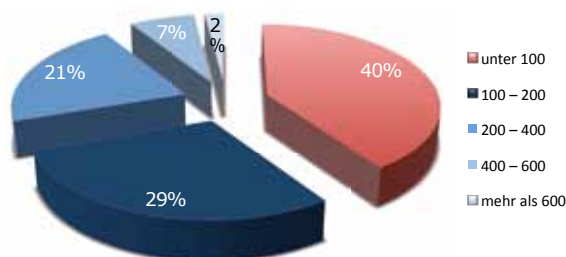
## Patientenkontakte pro Woche inkl. Telefon



## Technische Ausrüstung Praxis

Zugang zu Labor/LG: 54 %; EKG: 17 %; Ultraschall: 12 %.

## Zahl der Praxen mit geschätzten Scheinzahlen/ Patienten pro Quartal



## Umsatz und Praxisgröße

Mehr als 50% der Praxen zeigen einen Umsatz mit Homöopathie incl. körp. Untersuchung von unter 50.000 €/a. Damit ist ein großer Teil der Praxen relativ klein, viele Kollegen haben dies auch kommentiert, z.B: Nebenerwerbspraxis, Praxis im Aufbau etc. Die andere Hälfte der Praxen erwirtschaften einen Umsatz größer 50.000 €/a und bilden damit Vollerwerbspraxen ab. Das Gesamtvolumen des klassisch homöopathischen Umsatzes liegt grob geschätzt für 323 Praxen bei ca. 16 Mio. €/a.

## Patientenkontakte und geschätzte Scheinzahlen pro Woche

Hier schwanken die Daten je nach Praxisgröße und Wochenarbeitszeit von unter 30 bis zu über 100 die Woche (incl. Telefonate). Die Größenordnung bildet im Vergleich zu anderen medizinischen Verfahren die hohe Zeitintensität der Homöopathie ab.

# ERFASSUNGSBOGEN DER HAHNEMANNGESELLSCHAFT

## »NETZWERK KLASSISCH HOMÖOPATHISCHER ÄRZTE«

Bitte diese Seite zurücksenden, per Post, Mail ([sekretariat@hahnemann-gesellschaft.de](mailto:sekretariat@hahnemann-gesellschaft.de)) oder Fax 0 81 41 - 1 50 51 - 11

Sekretariat der HG  
z.Hd. Heidi Mayer  
Hauptstrasse 18  
82256 Fürstenfeldbruck



### Sekretariat

Hauptstrasse 18  
82256 Fürstenfeldbruck  
Fon: +49 (0) 8141 - 15051 - 12  
Fax: +49 (0) 8141 - 15051 - 11  
[sekretariat@hahnemann-gesellschaft.de](mailto:sekretariat@hahnemann-gesellschaft.de)  
[www.hahnemann-gesellschaft.de](http://www.hahnemann-gesellschaft.de)

### Erläuterung

Mit dem Ausfüllen dieses Bogens können Sie an unserem Netzwerk zur klassisch homöopathischen Qualitätsinitiative teilnehmen. In welcher ökonomischen Umgebung (Kasse, angestellt, privat) Sie ihre klassisch homöopathische Tätigkeit ausüben, spielt keine Rolle für Ihre Teilnahme oder die Aufnahme.

Eine Mitgliedschaft in der HG und oder im ZV ist nicht Voraussetzung, aber erwünscht, weil für die Unterstützung der mit dieser Initiative verbundenen Arbeit eine solide Finanzierung nötig wird. Ebenso wenig ist von Belang, ob Sie bereits an der Umfrage im Dezember teil genommen haben. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse unserer Umfrage vom Dezember finden Sie auf der Rückseite. Vielen Dank an alle Teilnehmer! Nebenstehende Daten werden nur für die genannten Zwecke ausgewertet und gespeichert, eine Weitergabe erfolgt ausschließlich an die Hahnemann-Gesellschaft und die Mitglieder des Netzwerkes selbst. Weitergehende Informationen finden Sie unter [www.hahnemann-gesellschaft.de](http://www.hahnemann-gesellschaft.de). Der Vorstand der HG ist jederzeit persönlich ansprechbar für Ihre Fragen.

### Persönliche Erklärung:

Hiermit erkläre ich, dass ich am Netzwerk klassisch homöopathischer Ärzte der Hahnemann-Gesellschaft teilnehmen möchte.

Ich erfülle alle unten genannten Voraussetzungen für meine Teilnahme am Netzwerk und erkläre diese wie folgt als für mich zutreffend:

Ich therapiere primär mit homöopathischen Einzelmitteln nach den Richtlinien der klassischen Homöopathie.

Meine homöopathische Tätigkeit basiert auf der homöopathischen Anamnese, der Einzelmittelgabe, dem Simileprinzip und der Arzneimittelprüfung.

Ich bin bereit zu regelmäßiger Weiterbildung i.o.g. Sinne.

Mit meiner Unterschrift und der Teilnahme an der Erfassung, sowie dem Übermitteln meiner Daten an die HG wünsche ich die unverbindliche und kostenfreie Aufnahme in das Netzwerk klassisch homöopathisch arbeitender Ärzte in Deutschland. Ich übe eine ärztliche Tätigkeit in klassischer Homöopathie aus und unterstütze mit meiner Unterschrift grundsätzlich die Bildung einer Interessensgruppe im o.g. Kontext und erkläre meine unverbindliche Aufnahme in diese Interessenvertretung.

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum    Unterschrift

Möchten Sie Mitglied der HG werden, so können Sie dies hier formlos mit einer zweiten Unterschrift mit Ort und Datum beantragen, wir wenden uns an Sie:

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum    Unterschrift

Name	
Vorname, Titel	
Facharzt	
Mitglied ZV o.ä. Organisationen	
Telefon	
Fax	
E-Mail (wichtig!)	
Straße	
PLZ, Ort	
Privat/Kasse	